

Ressort: Vermischtes

Wetter: Starke Bewölkung und Schauer

Offenbach, 19.02.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch fallen bei meist starker Bewölkung vor allem in der Nordhälfte einzelne Schauer. Richtung Alpen regnet es teilweise auch noch länger, oberhalb von etwa 800 bis 1.000 m fällt Schnee.

Auflockerungen mit Sonnenschein bilden die Ausnahme. Die Höchstwerte liegen zwischen 5 Grad auf Rügen und bis 12 Grad im Raum Freiburg. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Bergland und an der Nordsee auch stark aus West bis Südwest. In der Nacht zum Donnerstag klingen die Niederschläge langsam ab. Lediglich an den Alpen kann es auch noch länger regnen oder schneien. Gebietsweise kann sich Nebel bilden. Größere Wolkenlücken sind weiter eher selten. Bei Tiefstwerten zwischen 6 am Niederrhein und -2 Grad im Bergland kann es in höheren Lagen sowie an den Alpen stellenweise Glätte geben. Am Donnerstag scheint vor allem im Süden später örtlich auch im Osten bei wechselnder bis geringer Bewölkung länger die Sonne. In der Mitte und im Norden überwiegen dagegen meist die Wolken und am Nachmittag setzt von Westen her Regen ein, der sich rasch ostwärts ausbreitet. Vorab können lediglich vom Thüringer Wald bis zum Erzgebirge noch letzte Tropfen fallen. Die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 12, im Südwesten stellenweise bis 14 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Im Nordwesten frischt er im Tagesverlauf auf. Nachfolgend muss dort mit Windböen, an der See und im Bergland auch mit stürmischen Böen oder Sturmböen gerechnet werden. In der Nacht zum Freitag breiten sich die teils Niederschläge weiter nach Osten und Süden aus. Oberhalb von etwa 800 bis 1000 m fällt zum Teil Schnee. In Bayern kann es nach vorübergehendem Aufklaren kurzzeitig auch zu gefrierendem Regen kommen. Im Südosten kann sich vor den Niederschlägen örtlich auch noch mal Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 und 0 Grad, im Südosten kann es auch leichten Frost bis -2 Grad geben. Am Freitag nehmen die Niederschläge einen schauerartigen Charakter an. Dabei fällt oberhalb von 800 bis 1000 m Schnee. In Richtung Nordsee kann es auch ein kurzes Gewitter geben. An den Alpen regnet oder schneit es teils noch länger anhaltend. Am längsten trocken bleibt es zwischen Erzgebirge und Ostsee. Gegen Abend kann es auch wieder im Nordwesten größere Wolkenlücken geben. Die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 11 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, auf den Bergen und in Schauern auch stark böig aus südwestlicher Richtung. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30332/wetter-starke-bewoelkung-und-schauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com